


Bundesministerium für europäische
und internationale Angelegenheiten
Völkerrechtsbüro

GZ. BMeiA-AT.8.15.02/0238-I.A/2011
Zu GZ. BMJ-Z95.001/0002-I 4/2011
vom 27. September 2011

SB: Mag. Dr. Stelzer MIM, LR Mag. Csörsz
E-Mail: abtia@bmeia.gv.at

An: BMJ; E-Mail: team.z@bmj.gv.at

Kopie: begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Betreff: Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Grundbuchsgesetz 1955, das Grundbuchumstellungsgesetz, das Liegenschaftsteilungsgesetz, das Baurechtsgesetz, das Urkundenhinterlegungsgesetz, das Wohnungseigentumsgesetz 2002 und das 1. Euro-Justiz-Begleitgesetz geändert werden (Grundbuchs-Novelle 2012 – GB-Nov 2012); Stellungnahme BMeiA

Das BMeiA nimmt zum oz. Entwurf wie folgt Stellung:

Nach dem Rundschreiben des Bundeskanzleramtes-Verfassungsdienst, GZ. 600.824/011-V/2/01, gilt für die Umsetzung unionsrechtlicher Vorschriften in Bezug auf die Gestaltung des Vorblattes: Unter der Überschrift „Verhältnis zu Rechtsvorschriften der Europäischen Union“ genügt der Hinweis, dass die Unionsrechtskonformität gegeben sei, nicht mehr. Stattdessen sollte eine spezifischere Aussage dahingehend getroffen werden, ob in der fraglichen Angelegenheit Vorgaben des Rechts der Europäischen Union bestehen, und gegebenenfalls wie die vorgesehene Regelung sich zu diesen verhält.

Wien, am 22. November 2011
Für den Bundesminister:
H. Tichy m.p.